

Newsletter für unsere Mitglieder

*Infoabende Much / Sinzig
Virtueller Infoabend
Mucher Frühling
Bonner Energietage
Nachhaltigkeitsmesse
Eigenkapital Solarparks
Generalunternehmer
Wir gründen zwei KG's
EEG-Vergütung
Wechsel im Fachrat
Mitgliederzuwachs
Aus dem Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlg.
Energieforum Ahrweiler
Jubiläum UrStrom eG
Stadt als Ankermieter
Nachbarschaftsauto
4 neue Ladesäulen
Generalversammlung
Ausscheidende Mitglieder
Klimatag Vilich-Müldorf
Termine
Ausblick*

Unser Newsletter erscheint unregelmäßig und behandelt aktuelle Themen. Damit wollen wir informieren und unsere Mitglieder teilhaben lassen an unseren Projekten, Erfahrungen, Aktionen und Tätigkeiten. Wie gefällt er Ihnen? Geben Sie uns gerne eine kurze Rückmeldung.

Infoabende Much / Sinzig

Zur Vorstellung unserer ersten Freiflächenprojekte hat der Vorstand zwei Informationsabende am 27.03.25 in Much (Rhein-Sieg-Kreis) und 03.04.25 in Sinzig (Kreis Ahrweiler) durchgeführt. Unterstützt wurden wir dabei von den Verwaltungen vor Ort. Zudem standen die beiden Bürgermeister, Andreas Geron (Sinzig) und Norbert Büscher (Much), für ein Grußwort zur Verfügung.



In beiden Kommunen war das Interesse sehr groß, die Veranstaltungsräume bis auf den letzten Platz belegt. Auch die Presse war vertreten und hat positiv berichtet. Ein gutes Zeichen für den Start in dieses neue Geschäftsfeld.

Virtueller Infoabend

Für alle Mitglieder, die detailliertere Informationen zu den finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten bezüglich der Freiflächenprojekte wünschten, haben wir eine virtuelle Infoabend angeboten. Über 80 Personen nahmen an der Videokonferenz teil.

Mucher Frühling

Am 27.04.25 war der Vorstand mit einem Stand bei der Veranstaltung „Mucher Frühling“





vertreten. Dies war eine gute Gelegenheit für alle aus Much und Umgebung, die nicht beim Infoabend teilnehmen konnten, sich über das aktuelle Freiflächenprojekt in Much zu informieren. Wir haben am Stand sehr viel Zuspruch für unser Engagement erhalten und konnten viele Fragen klären.

Bonner Energietage

Am 17.05.2025 konnten wir wieder mit einem Informationsstand in Bonn Präsenz zeigen. Die aktuellen Großprojekte unserer Genossenschaft standen besonders im Vordergrund der Fragen der Besucher.

Nachhaltigkeitsmesse

Nur einen Tag später haben wir die Besucher auf der Nachhaltigkeitsmesse in Lohmar über die aktuellen Projekte und unsere Genossenschaft informiert. Hier wurde insbesondere die Beteiligung an den Projekten nachgefragt.

Eigenkapital Solarparks

Für die Finanzierung der BürgerSolarparks in Much und Sinzig benötigten wir ca. 30 % Eigenkapital. Das sind rund 3 Millionen Euro. Dabei war es unser Bestreben, als Hauptgesellschafter der BürgerSolarpark GmbH & Co. KG's mindestens 50,1%, also mehr als 1,5 Millionen Euro des Eigenkapitals aufzubringen, um das "Heft des Handelns" in genossenschaftlicher Hand zu behalten.

Das Ziel wurde innerhalb von ca. 2 Monaten erreicht! Wir bedanken uns bei allen Investoren für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen!

Das übrige Eigenkapital wird nach sehr positiven Gesprächen von weiteren Gesellschaftern eingebracht.



Generalunternehmer

Bereits in den ersten drei Monaten 2025 hat der Vorstand die Ausschreibungen für die beiden Solarprojekte gestartet, die Angebote ausgewertet und die angebotenen Leistungen miteinander verglichen. Zudem wurden Gespräche mit den Anbietern geführt, um weitere Informationen zu erhalten – final dann vom gesamten Vorstand. Denn schließlich galt es, den richtigen Anbieter für ein Auftragsvolumen von ca. 7 Mio. Euro zu finden.

Den Zuschlag erhielt ein regionales Unternehmen, die F & S solar service GmbH aus Euskirchen. Am 22. Mai 2025 wurden die beiden Verträge zur schlüsselfertigen Herstellung der beiden BürgerSolarparks unterzeichnet.

Wir gründen zwei KG's

Am 10. Juni 2025 haben wir zwei neue Gesellschaften gegründet. Dieses Mal die beiden Projektgesellschaften. Es sind GmbH & Co. KG's. Sie werden Eigentümer der Projektrechte, bauen und betreiben die Solarparks. Die Gründung der KG's ist wichtig für die Genossenschaft, um das Risiko zu reduzieren. Sie sind aber auch für die Banken

essentiell. Banken können Projektgesellschaften leichter finanzieren, weil das Risiko leichter abzuschätzen ist.

Zudem haben die Gesellschaften ihren Geschäftssitz an den jeweiligen Anlagenstandorten (Much und Sinzig), so dass die Gewerbesteuer den jeweiligen Kommunen zufließen kann. Regionale Gesellschafter, die sich beteiligen wollen, haben eine bessere Bindung zu einem regionalen Unternehmen.



In diesen Gesellschaften wird die Genossenschaft auch nach Eintritt der anderen Gesellschafter die Mehrheit der Stimmanteile halten und kann damit den genossenschaftlichen Gedanken fortführen. Die Mehrheit zu halten hat auch positive Auswirkungen auf den Anteil der operativen Tätigkeit der Genossenschaft. Eine Genossenschaft darf nicht nur Beteiligungen halten, sondern muss auch operativ tätig sein.

Auf dem Foto sehen wir die Notarin Dr. Harbecke neben den Vorständen Christian Holz, Thomas Schmitz und Christoph Fabritius. Die Notarin hat das Notariat von Dr. Watzek übernommen und begleitet uns seit Oktober 2024.

EEG-Vergütung

Es ist ja nicht so, dass die Einspeisevergütung für Solarparks von vorneherein fest stehen. In der Wirtschaftlichkeitsberechnung steht dort zunächst nur eine Zahl als Platzhalter, die meist auf der Basis der Ergebnisse der letzten Versteigerung beruht. Drei Mal im Jahr finden die Ausschreibungen der Bundesnetzagentur statt und sie unterliegen einem klar strukturierten Ritual. Nur formal richtig ausgefüllte Gebote werden zur Ausschreibung zugelassen. Daher galt es, möglichst Fehler zu vermeiden. Wir haben gut mit Frau Dr. Löffler von der Rechtsanwaltskanzlei Görg aus Köln zusammengearbeitet.



Neben den formalen Rahmenbedingungen muss man ein wenig pokern – vergleichbar mit dem bekannten Kartenspiel. Da man aber nicht weiß, welche anderen potentiellen Solarparkbetreiber Gebote zu welchem Preis und in welcher Mengengröße abgeben, sollte man den Gebotspreis nicht zu hoch ansetzen, andererseits auch nicht zu niedrig, um – auf die lange Zeit von 20 Jahre gesehen – einen möglichst hohen Ertrag zu erwirtschaften. Schließlich lassen sich mit den aktuellen Zuschlagswerten kleinere Solarparks nicht alleine finanzieren. Aber sie dienen den finanzierenden Banken als wichtige Kennzahl für ihre Kreditentscheidungen.

Wir haben uns im Vorstand beraten, externe Meinungen eingeholt und eine Entscheidung getroffen. Anschließend blieb uns nur noch zu warten und zu hoffen. Mitte August hat uns dann die positive Nachricht mit der Zusage zur Einspeisevergütung für die beiden Solarparks erreicht. Den Moment der Gebotsabgabe am 30. Juni 2025 haben wir natürlich im Bild festgehalten.

Wechsel im Fachrat

Als unser Vorstandsvorsitzender Thomas Schmitz am 1.7.2021 in den „Fachrat der Fachvereinigung der Energie, Immobilien- und Versorgungsgenossenschaften“ des Genoverbandes e.V. berufen wurde, konnte er die Wirkung des Gremiums noch nicht einschätzen. Schon bald kristallisierte sich unter den 20 gewählten Vertretern heraus, dass dieser Kreis deutlich agiler, zielstrebig und zukunftsorientierter sein würde als der vorangegangene.

Vier Jahre intensive, aber auch kreative Arbeit liegen hinter ihm. **Christoph Fabritius wurde einstimmig in den Fachrat gewählt** und tritt die Nachfolge an. Er ist mit seinem technischen Wissen, der Erfahrung im Bereich Batteriespeicher sowie seinem großem Netzwerk eine Bereicherung für dieses Gremium. Der Vorstand wünscht ihm für seine neue Funktion alles Gute.

Mitgliederzuwachs

Im zweiten Quartal haben wir einen enormen Mitgliederzuwachs erhalten. Ausgelöst durch die beiden Informationsabende in Much und Sinzig, aber auch durch die Berichterstattung in den Medien war der Wunsch nach einer Beteiligung an den beiden Solarparkprojekten sehr groß. Doch bevor man sich an den Projekten beteiligen kann, steht der Antrag auf Mitgliedschaft. Allein im zweiten Quartal konnten wir **68 neue Mitglieder** begrüßen – im Alter von 1 – 80 Jahren! Auch die Stadt Rheinbach sowie ein weiteres Unternehmen konnten wir als Mitglieder gewinnen.

Aus dem Aufsichtsrat

Zwei Sitzungen absolvierte der Aufsichtsrat im zweiten (7. April und 4. Juni 2025) und eine im dritten Quartal (6. August 2025). Die enge Taktung der Sitzungen alle zwei Monate zeugt immer noch von vielen wichtigen Entwicklungen, über die der Aufsichtsrat zeitnah informiert werden soll.

Die meisten Themen behandelten die Entwicklung der einzelnen Gesellschaften, die Verträge (u.a. der Generalunternehmervertrag) und die wirtschaftlichen Auswirkungen. Aber auch Themen wie Hindernisse, Verzögerungen und Unwägbarkeiten wurden thematisiert.

In der letzten Sitzung wurde nicht nur der Jahresabschluss der Genossenschaft, sondern auch die der Gesellschaften (ProjektEnergie Rhein-Sieg GmbH, BERS Beteiligungs GmbH und BERS Liegenschafts GmbH) –von unserem Steuerberater und Mitglied Stefan Düx erstellt, vorgestellt und erläutert.

Gesellschafterversammlung

Die ProjektEnergie Rhein-Sieg GmbH, BERS Beteiligungs GmbH und die BERS Liegenschafts GmbH haben ihre Gesellschafterversammlungen am 18.08.2025 durchgeführt. Alle Entscheidungen fielen – aufgrund der guten Vorberatungen im Aufsichtsrat – einstimmig aus.

EnergieForum Ahrweiler

Bei dieser Veranstaltung am 20.09.2025 in Bad Neuenahr mit sehr interessanten Vorträgen und Diskussionen konnten die Vorstände Dietmar Hansen und Christoph Fabritius unsere Aktivitäten im Kreis Ahrweiler präsentieren: Carsharing und der BürgerSolarpark in Sinzig. Am Rande der Standbetreuung konnten auch kurze Gespräche mit der Kreisverwaltung geführt werden.

Jubiläum UrStrom eG

Am 26.09.2025 haben wir – mit rund 150 weiteren Gästen – das 15jährige Jubiläum der UrStrom eG in Mainz gefeiert. Gemeinsam mit den Vorständen der UrStrom haben wir vieles erlebt, an gemeinsamen Projekten gearbeitet und uns stets auf Augenhöhe ausgetauscht.



Die Vorstände beider Genossenschaften waren und sind stets daran interessiert, sich gegenseitig zu unterstützen, aber auch das Genossenschaftswesen voranzutreiben.

An zwei Beispielen lässt sich das einfach aufzeigen. Gemeinsam haben wir – zusammen mit anderen Genossenschaften – das genossenschaftliche Carsharing entwickelt und damit die Basis für das heutige Geschäftsfeld geschaffen. 2023 war die UrStrom eG ebenso dabei, als es um die Entwicklung von Freiflächen ging. Gemeinsam mit der Bürgerwerke eG haben wir die BürgerProjekt-Gemeinschaft aus der Taufe gehoben.

Die Entwicklung ist jedoch sehr unterschiedlich. Während die „UrStromer“ ihr Carsharingprojekt aufgegeben haben, betreiben wir aktuell 20 Carsharingfahrzeuge – mit steigender Nachfrage. Auch bei dem Freiflächenprojekten haben wir

aktuell deutlich mehr Projekte in der Umsetzung als alle anderen Genossenschaften in der BürgerProjektGemeinschaft der Bürgerwerke.

Stadt als Ankermieter



Entsprechend der abgestimmten Vorgehensweise des Vorstandes wurden die Aktivitäten im Bereich Carsharing auf die Bearbeitung der initiierten Projekte reduziert. Im Rahmen dessen wurde der Ankermietervertrag mit der Stadtverwaltung abgeschlossen und das Fahrzeug, ein VW ID.4, wird Anfang Oktober an die Stadt Sinzig übergeben. Somit haben wir zwei Projekte, bei denen eine Kommunen Ankermieter mit Exklusivzeit ist und die Bevölkerung das Fahrzeug in den Nebenzeiten sowie an Feiertagen und Wochenenden nutzen kann.

Der Ankermietervertrag mit der Gemeinde Eitorf wurde nicht nur verlängert, sondern auch erweitert. Neben der Vertragsverlängerung für den Hochdachkombi hat die Gemeinde Eitorf einen Ankermietervertrag für ein zweites Fahrzeug abgeschlossen. Dieses Fahrzeug steht der

Bevölkerung und der Verwaltung ganztägig zur Verfügung.

Nachbarschaftsauto

Ferner wurde nun auch ein Vertrag für ein weiteres Nachbarschaftsauto in Eckenhagen abgeschlossen. Auch dieses Fahrzeug wird Anfang Oktober übergeben. Das Besondere ist hierbei, dass die Kommune ein Teil der Nachbarschaft ist und sich damit auch an den Kosten beteiligt.

Neue Ladesäulen

Eine neue Ladesäule konnte in Windeck-Rosbach in Betrieb genommen werden. Die Bauzeit war – für unsere Erfahrung – sehr lange. Grund hierfür waren Lieferschwierigkeiten für einige Komponenten, auf die die Genossenschaft keinen Einfluss hatte.

Die Genossenschaft übernimmt einen Ladesäulenstandort am Rathaus in Sinzig. Die bisherige Ladesäule entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen und war eine geraume Zeit nicht mehr in Betrieb. Die neue Ladesäule wird sowohl der Öffentlichkeit, als auch für das neue Carsharingfahrzeug zu Verfügung stehen.

Zwei weitere Ladesäulen sind geplant: am Carsharingstandort in Bornheim-Sechtem kann nunmehr eine Ladesäule aufgebaut werden, nachdem die Zustimmung der Stadt Bornheim vorliegt.

Zudem entsteht in Eckenhagen ebenfalls eine Ladesäule, bei der nicht nur das Carsharingfahrzeug mit Ökostrom versorgt werden kann, sondern auch private Besitzer von E-Autos laden können.

Generalversammlung

Spannende Wochen und Monate liegen hinter, aber auch vor uns. Das zeigt auch dieser Newsletter wieder. Wir werden die großen Projekte vorantreiben, die Verhandlungen mit den Gesellschaftern und den Banken zur Finanzierung der Projekte abschließen. "Nebenbei" gilt es, die anderen Geschäftsbereiche weiterzuführen. Zusätzlich hat unser Prüfverband seine nächste Prüfung für den September angekündigt.

Um unseren Mitgliedern ein allumfassendes Bild geben zu können, hat der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes zugestimmt, die **Generalversammlung am 26.11.2025**, also dieses Jahr etwas später als gewohnt, durchzuführen. Sie findet – wie in den Vorjahren – wieder in der Meys Fabrik in Hennef statt. Beginn ist 19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr. Die Einladungen werden ca. 14 Tage vor der Veranstaltung versandt.

Ausscheidende Mitglieder

Eine Mitgliedschaft lebt von der Dynamik in der Gemeinschaft. Es ist nachvollziehbar, dass man als Genossenschaft nicht immer nur Mitglieder neu aufnehmen kann, sondern dass auch Mitglieder aus der Gemeinschaft ausscheiden. Dies hat vielerlei Gründe: zum Teil aus Altersgründen, bei Auftreten plötzlicher Krankheit, bei einem geplanten Umzug ins Ausland oder der Neuordnung der eigenen Geldanlage.

Mitglieder, die unsere Gemeinschaft verlassen möchten, bieten wir als Vorstand an, bei der Verwendung der Geschäftsanteile vermittelnd tätig zu werden.

Andere Mitglieder erhalten so die Möglichkeit, im Wege der Übertragung Geschäftsanteile anderer Mitglieder zu übernehmen. Aktuell möchten neun Mitglieder insgesamt 99 Geschäftsanteile zur Übernahme anbieten. Wer Interesse hat, kann sich gerne beim Vorstand (vorstand@be-rhein-sieg.de) melden.



Klimatag Vilich-Müldorf

Der Bürgerverein Vilich-Müldorf e.V. hat eingeladen und viele Vereine, Organisationen und Firmen kamen zum 10. Klimatag. Diese Veranstaltung zeichnet sich dadurch aus, dass die Besucherinnen und Besucher besonders interessiert sind und es zu vielen guten Gesprächen kommen kann. Die beiden Vorstände Christoph Fabritius und Thomas Schmitz haben am 28. September 2025 den Stand vor Ort betreut und standen für die Fragen zur Verfügung. Selbst eine Libelle fand Gefallen an dem sonnigen Stand unserer Genossenschaft.

Termine

26.11.25, 19.00 Uhr Generalversammlung
Meys Fabrik, Hennef

V.i.S.d.P.:
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG
Mühlengrabenstr. 30
53721 Siegburg
vorstand@be-rhein-sieg.de

Ausblick

Wir konnten wieder eine Fülle von Informationen zusammentragen. Das Redaktionsteam des Newsletters wünscht allen Mitgliedern besonders schöne, farbenfrohe Herbsttage und freut sich auf ein Wiedersehen mit den Mitgliedern bei Veranstaltungen oder in der Generalversammlung.

Thomas Schmitz
Vorstandsvorsitzender

Dietmar Hansen
Vorstand Finanzen/Vertrieb

Christian Holz
Vorstand Technik

Christoph Fabritius
Vorstand Technik